

Auf Sonja A. Buholzers Linie

Was ein Handler aus dem Handabdruck der Unternehmensberaterin und Bestsellerautorin erkennt – ohne zu wissen, von wem er stammt.

Text: Peter Ackermann Gipsabdruck: Maik Bischoff

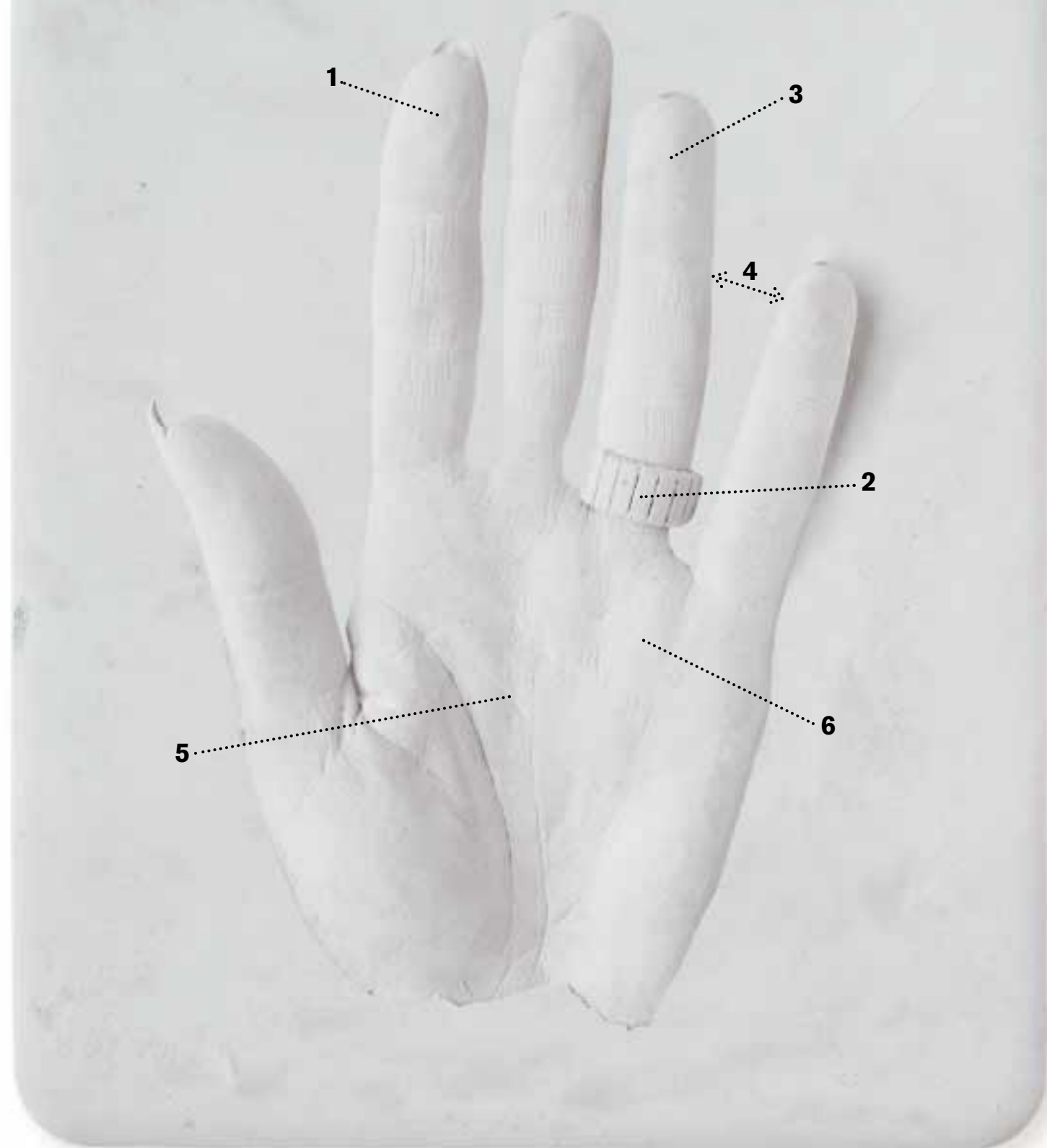


Foto: Mathias Bünzli

1 Fingerabdrücke

Handler: Diese Frau ist eine Pionierin, die das Unbekannte liebt. Sie hat die Gabe, Kieselsteine von ungeschliffenen Diamanten zu unterscheiden. Ihren Lebenszweck sieht sie daher als Mentorin, die anderen zu einem glänzenden Schliff verhilft. Sie geht dabei bemerkenswert fordernd, ja geradezu streng vor.

Sonja A. Buholzer: Es ist meine tägliche Arbeit, Menschen zu coachen, ihnen den Rücken zu stärken und Mut auf dem Weg zur Realisierung ihrer beruflichen Ziele zu machen. Ich arbeite dabei mit Führungskräften, die nicht partout dem helvetischen Mittelmaß entsprechen und gehorsam den Weg des geringsten Widerstands gehen. Trotzdem höre ich oft, dass ich in meinen Coachings sehr fordernd und streng bin. Der damit verbundene Anspruch an Qualität führt dann auch zum Erfolg.

2 Markanter Fingerring

Handler: Eine Neuorientierung im persönlichen Bereich steht an. Diese Frau nimmt zurzeit eine intensive Innenschau vor und ordnet ihr Privatleben neu.

Sonja A. Buholzer: «Reduce to the max» ist gerade in diesem Jahr eines meiner zentralen Themen. Ich habe entdeckt, wie wohltuend es ist, mit möglichst leichtem Gepäck durchs Leben zu gehen. Beim letzten Wohnungswechsel liess ich meine halbe Vergangenheit an persönlichen Gegenständen, Erinnerungsstücken und Kleidern zurück. Weg vom Sammeln, hin zum mobilen und flexiblen Leben, das in eine Hand passt. Denn Freiheit und Mobilität sind für mich kostbare Güter.

3 Quadratische Kuppe des Ringfingers

Handler: Diese Frau arbeitet kreativ und exakt wie eine Architektin. Sie verfügt über ein hohes ästhetisches Empfinden. In ihrem Büro könnte ein millimetergenau gemaltes Bild von Piet Mondrian hängen. Oder einfach ein Schachbrettmuster. Ein Fleck auf dem Hemd ihres Partners würde sie so sehr

stören, dass sie ihn dazu veranlassen würde, dieses sofort zu wechseln.

Sonja A. Buholzer: Strenge Formen, wie sie Mondrian verwendet, gefallen mir tatsächlich. Deshalb gehört Wassily Kandinsky zu meinen Lieblingsmalern. In meinem Büro hängt aber ein wildes Aquarell, das ich selber gemalt habe. Ich schätze die Polarität zwischen dem Wohlgeordneten und dem Chaotischen. Die Spannung dazwischen ist der Raum für Kreativität. Zum Fleck kann ich nur sagen: Mein Partner hätte das Hemd sicher längst vorher gewechselt.

4 Langer kleiner Finger, weiter Abstand zum Ringfinger

Handler: Sie ist eine unabhängige Denkerin und rhetorisch sehr begabt. Arbeitet sie in einer grossen Firma, benötigt sie viel Platz, um sich zu verwirklichen. In einem Kleinbetrieb hält sie das Zepter in der Hand, obwohl sie nicht gerne als Chefin auftritt. Sie gibt lieber als Mentorin Impulse, als andere herumzukommandieren.

Sonja A. Buholzer: Die Sprache ist mein wichtigstes Arbeitsinstrument. Wenn ich in einem Projekt die Qualität oder die Zielerreichung gefährdet sehe, kann ich zur Chefin werden. Ich kommandiere aber nie, sondern sage einfach und klar, was zu tun und lassen ist. Dabei können auch mal meine «Widder-Hörner» sichtbar werden.

5 Messerscharfe Kopflinie

Handler: Als scharfsinnige Denkerin kann sie Kompliziertes vereinfachen und auf den Punkt bringen. Sie verfügt über die Fähigkeit, abstrakte Sachverhalte zu veranschaulichen. Von ihrer Linie lässt sie sich ungern abbringen, was ihr den Vorwurf mangelnder Toleranz einbringen kann.

Sonja A. Buholzer: Ich mag Klartext. Das braucht zwar Mut und ist viel anspruchsvoller, als akademisch zu lavieren. Es ist aber nichts als anständig, komplexe Inhalte so darzustellen, dass sie verstanden werden. Als bedauernd empfände ich es, wenn die vereinfachten Veranschaulichungen



Die Sprachgewandte

Sonja A. Buholzer wird 1960 in Luzern geboren. In Zürich studiert sie Literaturwissenschaft, Philosophie, Literaturkritik und Geschichte. 1984/85 studiert und arbeitet sie an der State University of New York als wissenschaftliche Assistentin und Lehrbeauftragte und schliesst mit dem Master of Arts ab. 1987 promoviert sie an der Universität Zürich. Nach einer Managementausbildung arbeitet sie bei Grossbanken und wird oberste Ausbildungschefin und Mitglied der Direktion. Als Geschäftsleitungsmitglied einer Beteiligungsgesellschaft und Verwaltungsrätin einer Tochtergesellschaft hält sie mehrere Jahre Mandate für Restrukturierungen und Management auf Zeit. 1994 gründet sie in Zürich die Wirtschafts- und Unternehmensberatung Vestalia Vision.

auch mal als Plattitüden abgetan werden. Für intolerant kann man mich da halten, wo ich etwas erreichen will und mich mit vollem Tempo auf ein Ziel hinbewege.

6 Kurze, turbulente Herzlinie

Handler: Eigentlich empfindet diese Frau sehr emotional. Doch da sie nicht genau weiss, wie sie ihre Empfindungen ausdrücken soll, wirkt sie oft trockener und kontrollierter, als sie tatsächlich ist. Oft reagiert sie wie ein scheues Pferd: Erst wenn es Vertrauen gefasst hat, nähert es sich von allein. Versucht man es gegen seinen Willen in eine Richtung zu lenken, geht gar nichts mehr. Vorteile: Diese Frau kann gut allein sein, und in ihrem Urteil ist sie unbestechlich.

Sonja A. Buholzer: Wer mich zu manipulieren versucht, stellt fest, wie schnell ich weg bin. Vielleicht bin ich eine Art Runaway Bride, wenn man mir Zügel anlegen will. Wo aber Liebe, Wärme, Ehrlichkeit und Respekt sind, da bin ich gerne zu Hause.

Pascal Stössel ist professioneller Handler und deutet für annabelle business den Handabdruck eines Menschen, ohne zu wissen, um wen es sich handelt. Infos: Tel. 01 687 60 90